

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Betreff:

**Treuhandvermögen Bahnstadt
Tätigkeitsbericht 2012 und Feststellung des
Jahresabschlusses zum 31.12.2012**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	06.06.2013	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	13.06.2013	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Tätigkeitsbericht (Anlage 01) der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSK) zur Kenntnis und stimmt dem Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Anlagen 02 und 03) zu.

Treuhandvermögen Bahnstadt, Jahresabschluss zum 31.12.2012:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben Treuhandvermögen Bahnstadt	
Ausgabesaldo zum 31.12.2012 (siehe Anlage 02)	33.594.265,85 €
Einnahmen Treuhandvermögen Bahnstadt	
Einnahmesaldo zum 31.12.2012 (siehe Anlage 03)	17.112.423,99 €
Saldo Jahresabschluss 2012	-16.481.841,86 €

Zusammenfassung der Begründung:

Die DSK stellt die Bahnstadtentwicklungen und finanziellen Auswirkungen in Ihrem Tätigkeitsbericht 2012 sowie den Jahresabschluss zum 31.12.2012 vor.

Begründung:

Die DSK –Deutsche Stadt-und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Wiesbaden- ist seit November 2008 als Treuhänder für die Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Heidelberg-Bahnstadt bestellt.

In ihrer Eigenschaft als Treuhänder hat die DSK insbesondere die Aufgabe, die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF) aufzustellen und fortzuschreiben. Gleichzeitig stellt die DSK im Namen und Auftrag der Stadt Heidelberg die Finanzierung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme über das Treuhandvermögen sicher und verwaltet das Treuhandkonto.

Die KuF wird entsprechend dem Maßnahmenstand halbjährlich zum Stichtag 30.06. (=Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das nachfolgende Jahr) sowie zum Stichtag 31.12. (=Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres mit Zwischenabrechnungen zum Treuhandvermögen (Jahresabschluss) und mit einem Sachstandbericht über aktuelle Entwicklungen) fortgeschrieben.

Jahresabschluss zum 31.12.2012

Die in der Anlage 02 und 03 dargelegten Zahlungen geben den buchungstechnischen Stand des Treuhandvermögens zum 31.12.2012 wieder.

Bericht der DSK für das Jahr 2012:

Der vorliegende Tätigkeitsbericht (Anlage 01) zeigt die dynamische Entwicklung der Bahnstadt. Die Realisierung der Bahnstadt schreitet wesentlich schneller voran, als man das erwarten durfte. Die Nachfrage nach Wohnbauflächen ist ungebrochen hoch. Die Herstellung und Fertigstellung der Erschließungsanlagen kann mit diesem Tempo gerade noch Schritt halten. Diese erfreuliche Entwicklung bringt es aber mit sich, dass bereits zu früheren Zeitpunkten Aufgaben und damit auch Ausgaben anfallen, als dies angedacht und im Gesamtwirtschaftsplan des Treuhandvermögens zu Grunde gelegt war. In der Gesamtsystematik der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme, bei der ein Großteil der Einnahmen (Ausgleichsbeträge) erst am Ende der Maßnahme zu verzeichnen sein werden, führt die positive und schnellere Entwicklung u.a. zu einem deutlichen Anstieg des Finanzierungsaufwandes.

Herr Stephan Hoppe, Leiter des Projektbüros Heidelberg der DSK und Projektleiter für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Heidelberg-Bahnstadt wird in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses den Tätigkeitsbericht und die Zwischenabrechnung anhand einer Präsentation (Anlage 04) erläutern und zu inhaltlichen Fragen zur Verfügung stehen.

Wir bitten um Kenntnisnahme des Tätigkeitsberichtes und um Zustimmung zum Ergebnis der Zwischenabrechnung Stand 31.12.2012.

gezeichnet

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	DSK-Tätigkeitsbericht 2012
A 02	Zwischenabrechnung Teil 1 Ausgaben 31.12.2012 (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)
A 03	Zwischenabrechnung Teil 2 Einnahmen 31.12.2012 (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)
A 04	Präsentation von Herrn Hoppe (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)